

Universitätsbibliothek Paderborn

Authentisirter Begriff Deß Wunderthätigen Glaubens/ Heyl-würckenden Seegens/ Vnd Auf solche Benediction von Gott ertheilter Beneficien vnd erfolgten vilen Wundersamen Begebenheiten/ Deß Gottseeligen ...

Aymair, Franz Wilhelm Augspurg, 1681

LXXVII. Wundersame Beneficia folgenden 3. Persohnen ertheilt in der Pfarr Ramingen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9690

恭 112. 禁

richt mittelbar Herin Dechants/ an gehörige hoht Drih geben sellen. Closter Holy 28 Ian. 1681.

[L.S.] Undreas Hofer/Confest.indig, [L.S.] Ubraham Jehlin/Psteger allda.

Testium Nomina.

Melchior Rolman Schmid. Untoni Rlos/Gartner. Melchior Baur/ Zimmer. Ballier. Georg Hofer/ Zimmer. Gefell. Si. mon Engel/ Zimmer, Gefell.

LXXVII.

Wundersame Beneficia folgenden 3. Persohnen ertheilt in der Pfarz Ramingen.

Bahrs alt / Nahmens Lorent, habe in weniger Zeit an seinem Leiblein und Kräfften sol cher gestalten abgenommen / daß das Fleisch von den Beinen/ und die Kräfften von den Nerven gewichen seinen/ und zwar so lang / bis dessen betrübte Mutter dasselbe mit deß frommen P. Marci geweichten Dehl drenmahl / mit unveränderlichem Bertrauen auf die Barmhertigkeit Bottes/ angestrichen / worauf dasselbe so schnell und glücklich (da vorhero kein einiges natürliches Mittel angeschlagen) genesen / daß das Kind solgenden Tag gleich auf den Füssen stehen/ und die solgende Tag gleich die völlige Kräfften widerum erlangt habe.

In anders Kindlein in Onter-Ramingen/ Mahmens Maria/3. Jahr alt/ mit eben der len len schweren Zufall behafftet / ist von deß Orths Geelsorgern / nach vorhero von ihme præmittirter Neu und Laid / verrichtem Gebett und gesprochenen wunderthätigen Gegen/in deß Allerhöchsten Nahmen/ mit obberührtem geweichten Dehl bestrichen/ und hierdurch gang völlig gesund worden.

Mitt eben disem Orth hat ein Manns, Pers sohn/ Nahmens Georg/ 8. Jahr lang vnauß. sprechliche Schmerken an seinem lincken guß erlite ten/also/daß er zur Arbeit vntauglich/vnd so armo felig und elend worden / daß er sich mit dem Leib nicht gegen den Fuffen neigen konnen; Rachdem er aber öffters über feine Gunden buffertig gemen. net / vnd die vorgeschribene Gebettlein mit auf BOtt vertrautem Hergen verrichtet / auch zu seis nem elenden Zustand das geweichte Dehl und Baf. fer gebraucht/sene ihm in so weit geholffen worden! daßer sothanne Schmerken nicht mehr empfinde/ fich gegen den Fuffen biegen/aufrichten/ vnd ohne Schmergen fich hin und her bewegen konde. Alles difes haben Gerichtlichen außgefagt/ neben den El. tern und lettern Patienten zwen ehrliche Manner/ ond bezeuges mit ihnen mit Hand und gewohnlie chem Sigill

Michael Meumayer/Pfarrer

J3 Wun-